

Pädagogisches Konzept der Offenen Ganztagschule (OGS)

Camerloher-Gymnasium Freising

Schuljahr 2019/20

Gesamtaufsicht/ schulische Vertreter:

Herr Meyer (Ansprechpartner Schulleitung)

Frau Wildgruber (Koordination)

Kooperationspartner Caritas Freising:

Frau Erifiu-Wolf (Fachdienstleitung Kinder, Jugend und Familie)

Herr Weidlich (Leitung OGS)

Grundsätzliche Informationen

Die Offene Ganztagschule ist ein zusätzliches Betreuungs- und Bildungsangebot des Camerloher-Gymnasiums. Als schulische Veranstaltung obliegt die Gesamtaufsicht der Schulleitung. Kooperationspartner ist die Caritas Freising, welche in enger Absprache mit der Schulleitung die pädagogische Leitung und das Personal der Offenen Ganztagschule stellt. Endet der reguläre Unterricht früher, übernehmen die MitarbeiterInnen der Offenen Ganztagschule keine Aufsichtspflicht für die Zeit bis 13:00 Uhr, außer bei angekündigten Kurzstunden. An Feiertagen und in den Ferien findet das Betreuungsangebot nicht statt. Bei Krankheit des Personals sind Schule und Caritas bemüht, den regulären OGS-Betrieb aufrecht zu erhalten. Für den Fall, dass es dennoch zu unvorhersehbaren Schließzeiten kommt, besteht kein Anspruch auf eine anderweitige Unterbringung des Kindes.

Ziele der offenen Ganztagschule

- **familienpolitisch:** Eltern dabei helfen, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren;
- **schulisch:** SchülerInnen unabhängig von der häuslichen Situation fördern, bei den Hausaufgaben unterstützen und bei schulischen Schwierigkeiten helfen;
- **pädagogisch:** Der ganztägige Aufenthalt in der Schule macht diese in besonderer Weise zu einem wichtigen Lebensraum und sozialen Lernort für die Kinder. In der Gemeinschaft können SchülerInnen lernen, für sich, aber auch für andere Verantwortung zu übernehmen, sich gegenseitig zu unterstützen und zu helfen.

Zielgruppe

Zielgruppe des Angebotes sind die Jahrgangsstufen 5-8

Voraussetzungen

Voraussetzung für das Angebot der offenen Ganztagschule ist die Genehmigung und Förderung durch die Regierung von Oberbayern. Die Mittel müssen jährlich neu beantragt werden, wobei die Antragstellung durch die Schulleitung erst nach erfolgter schriftlicher Anmeldung der SchülerInnen

für das jeweils nächste Schuljahr möglich ist. Ausschlaggebend für die Förderung ist, dass eine notwendige Mindestteilnehmerzahl erreicht wird bzw. die genehmigte Gruppengröße nicht überschritten wird. Aus diesem Grund sind auch An- und Abmeldungen während des laufenden Schuljahres nicht möglich.

Das Raumangebot:

Die OGS befindet sich im Neubau in unmittelbarer Nähe von Mensa, Bibliothek und Sporthalle. Sie umfasst eine Teeküche mit den Tischen für das gemeinsame Mittagessen, einen 60 qm großen Multifunktionsraum sowie einen Freizeit- und einen Arbeitsraum. Für die Kernzeit der Hausaufgabe stehen Klassenzimmer zur Verfügung.

Ablauf

Die Offene Ganztagschule betreut die SchülerInnen montags mit donnerstags von 13.00 Uhr (Unterrichtsende) bis maximal 16.45 Uhr. Anwesenheitspflicht besteht bis 16:00 Uhr, das Zusatzangebot bis 16:45 Uhr ist freiwillig und kann bei ausreichender Nachfrage gebucht werden. Der Nachmittag gliedert sich in drei Module.

- Mittagessen und Mittagsfreizeit (13:00-13:45 Uhr)
- Studierzeit – Hausaufgabenbetreuung (13:45-14:45/15:15 Uhr)
- Freizeitangebote (15:00-16:00 ggf. bis 16:45 Uhr)

Ab 12.45 Uhr steht ein Ansprechpartner für die SchülerInnen zur Verfügung.

Mittagessen und Mittagsfreizeit (13:00-13:45 Uhr)

Anmeldung / Abmeldung:

Bei den BetreuerInnen erfolgt die tägliche Anwesenheitskontrolle. Eine Befreiung von der OGS erfolgt über die Schulleitung. Kollidiert die generelle Anwesenheitspflicht mit den bestehenden Busanbindungen, so ist dies im Vorfeld abzustimmen.

Mittagessen:

Die Schule besitzt eine eigene Mensa, diese wird von dem Caterer „Foodvarieté“ betrieben. Das Mittagessen (Auswahl aus drei Gerichten) kostet derzeit ca. vier Euro. Es kann aber auch nur Suppe oder Salat bestellt werden.

Die SchülerInnen der Jahrgangsstufe 5 essen gemeinsam in der Teeküche der OGS, da für diese Altersgruppe das gemeinsame Mittagessen im verstärkten Maße eine Bedeutung für das soziale Miteinander hat. Den FünftklässlerInnen erleichtert dies das Ankommen in der neuen Schule. SchülerInnen der Jahrgangsstufen 6-8 müssen sich zu Beginn der Mittagsfreizeit beim Ganztagspersonal melden. Für SchülerInnen, die in einem Wahlkurs angemeldet sind, gelten Sonderregelungen.

Mittagsfreizeit:

Nach dem Mittagessen ist es aus Gründen der Rhythmisierung dringend erforderlich, den SchülerInnen freie Zeit zu gönnen, bevor es mit der Studierzeit weiter geht. Dieser Zeitraum kann für Bewegung und Entspannung, für Kommunikation und gemeinsames Spiel genutzt werden. Dafür können auch die angrenzende Bibliothek und das Freigelände mit Boulderwand, Tischtennisplatten und etlichen Sitz- oder Spielgelegenheiten verwendet werden.

Studierzeit – Hausaufgabenbetreuung (13:45-14:45 Uhr)

Die OGS bietet eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung. Die BetreuerInnen sorgen für eine ruhige, angenehme Arbeitsatmosphäre und geben bei Bedarf Hilfestellung. Im Anschluss an die Hausaufgaben soll der Lernstoff wiederholt und vertieft werden.

Die Offene Ganztagschule ersetzt jedoch weder Nachhilfe noch Lernförderung und kann auch die Vollständigkeit der Hausaufgaben nicht zu jeder Zeit garantieren (z.B. Vokabellernen, Instrument üben, Übungsaufsätze für Deutsch). Die Endkontrolle der Hausaufgaben verbleibt bei den Eltern. Lern- und Hausaufgabenzeiten am Wochenende müssen eingeplant werden.

Die Studierzeit findet täglich von 13:45 bis 14:45 Uhr statt. Sollten an manchen Tagen weniger Hausaufgaben anfallen, halten die BetreuerInnen z.B. Übungsmaterial oder Leseangebote parat, eine Verlängerung der Hausaufgabenzeit ist ebenfalls möglich.

Bei Besuch einer Intensivierung oder eines Wahlunterrichts wird die Studierzeit flexibel gehandhabt. In die Anwesenheitsliste der Verantwortlichen werden regelmäßige Besuche derartiger Stunden eingepflegt, sodass die An- bzw. Abwesenheit für alle transparent ist.

Die BetreuerInnen werden während der Hausaufgabenzeit durch Schüler-Coaches unterstützt. Diese SchülerInnen der 9. bis 11. Jahrgangsstufe sind durch ein didaktisch-pädagogisches Training für diese Aufgabe ausgebildet. Darüber hinaus können Bufdis oder auch LehramtsstudentInnen als Zusatzpersonal mit einschlägiger fachlicher Qualifikation entsprechend den Schulfächern des Gymnasiums eingesetzt werden. Eine fachbezogene Nachhilfe kann die Studierzeit allerdings nicht leisten.

Es wird versucht, klasseninterne, zumindest aber jahrgangsstufeninterne Gruppen bei der Studierzeit zu bilden. Teil der Hausaufgabenzeit kann bei Rücksprache mit dem betreuenden Personal auch das Üben des Instruments sein.

Freizeitangebote (14:45/15:15 –16:00 bzw. 16:45 Uhr)

Neben wechselnden sportlichen und kreativen Angeboten haben die OGS-SchülerInnen Zeit und Raum für freies Spiel und zur Entspannung.

Der Rhythmisierung des Nachmittags und der Förderung der Akzeptanz und Attraktivität des Ganztagsangebots dienen Neigungsangebote mit einem Schwerpunkt im künstlerisch-gestalterischen und musischen Bereich sowie im Bereich Bewegung.

Da die Sporthallen und Sportanlagen am späteren Nachmittag nicht mehr komplett für den Pflichtunterricht gebraucht werden, stehen diese für den Offenen Ganztags teilweise zur Verfügung, so dass z. B. Ballsportarten im Neigungsangebot realisiert werden können. Die Nutzung der Sporthalle kann für das anstehende Schuljahr allerdings nicht garantiert werden, da die alte Sporthalle saniert werden muss.

Das reguläre Wahlunterrichtsangebot des Camerloher-Gymnasiums steht natürlich auch SchülerInnen der OGS offen.

Für die Neigungsangebote steht ggf. externes Personal wie Übungsleiter, Künstler, Musiker, Eltern oder Schüler-Coaches zur Verfügung. Diese Angebote sind frei wählbar und ggf. kostenpflichtig. Zum Teil kann auch Materialgeld anfallen.

Anmeldung und Teilnahmemodalitäten

Die Anmeldung für die OGS erfolgt verbindlich für ein ganzes Schuljahr. Nur in begründeten Ausnahmefällen ist eine Abmeldung im Laufe des Schuljahres möglich.

Die OGS ist eine schulische Veranstaltung; es gilt die Hausordnung. Die regelmäßige Teilnahme an den gebuchten Tagen ist Pflicht. Bei Verhinderung (z. B. Arzttermin) ist eine schriftliche Abmeldung (reguläre Unterrichtsbefreiung) durch die Eltern nötig; bei Krankheit genügt der morgendliche Anruf an der Schule, der an die Verantwortlichen der OGS weitergeleitet wird.

Die BetreuerInnen sind den SchülerInnen gegenüber weisungsbefugt. Bei wiederholtem und schwerem Fehlverhalten können Ordnungsmaßnahmen verhängt werden. Auch ist ein Ausschluss aus der OGS während des Schuljahres möglich.

Die durch die KMBek zur Offenen Ganztagschule vom 22.4.2010 und KMS vom 9.3.2016 vorgegebene **Mindestbuchungszeit** ist an unserer Schule durch die Buchung von **mindestens zwei Nachmittagen bis 16:00 Uhr** erfüllt.

Die **Anmeldung** für die Teilnahme an der Offenen Ganztagschule im Schuljahr 2019/20 findet vom **06. bis 08. Mai 2019** entsprechend der Neuanschreibung für die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 statt. Nachträgliche Anmeldungen bzw. die Anmeldungen für die zukünftigen 6. bis 8. Klassen können bis **09. Mai 2019** eingereicht werden. Anmeldeformulare sind im Rahmen der Neuanschreibung für die Aufnahme am Gymnasium im Sekretariat erhältlich bzw. können von der Homepage der Schule heruntergeladen werden. Hier kann auch die Betreuungsvereinbarung eingesehen werden. Die Zusage für die gesicherte Teilnahme an der OGS ergeht i.d.R. Anfang August.

Kosten

Zur Deckung der flexiblen Unkosten (Material/Nachmittagsnack o.Ä.) wird ein Beitrag in Höhe von pauschal 20€ pro Halbjahr erhoben.

Für das Zusatzangebot von 16:00 bis 16:45 Uhr belaufen sich die Kosten auf pauschal 25 € im Monat, unabhängig von der Anzahl der gebuchten Nachmittage. Im Bedarfsfall ist eine finanzielle Zuschuss möglich. Wenden Sie sich dafür bitte an Herrn Meyer (Direktorat).

Die Kosten für das Mittagessen sind individuell variabel und abhängig davon, in welchem Umfang die SchülerInnen die schulische Verpflegung nutzen.

Zusammenarbeit Personal der OGS und Schulleitung bzw. Lehrerkollegium

Im Sinne einer optimalen Betreuung der SchülerInnen wird eine enge Vernetzung insbesondere der hauptverantwortlichen Leitung der OGS und der Schulleitung bzw. dem AK Ganztage und dem Lehrerkollegium angestrebt. Die BetreuerInnen des Nachmittags nehmen im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten auch Kontakt mit den LehrerInnen des Vormittags auf und geben Rückmeldung über ihre Beobachtungen (Schwierigkeiten mit dem Stoff aber auch disziplinäre Probleme etc.), um Schwierigkeiten gemeinsam zu begegnen.